

Wir empfehlen:

Ein Pulverfass kurz vor dem Explodieren. Geheimgesellschaften, die das Reich der Mitte bedrohen. Und eine Frau, die das Abenteuer sucht ...

Die junge Schottin Helen Francis ahnt nicht, worauf sie sich einlässt, als sie sich zu ihrem Vater nach China auf den Weg macht. Dort begegnet sie einem charismatischen, aber zwielichtigen Mann und ihr Leben verändert sich für immer. - Eine grandiose Saga voller Leidenschaft, Abenteuer und unvergesslicher Charaktere!



Dies ist der Klappentext, doch dem ist nichts hinzu zu fügen.

Adam Williams: „Der Palast der Himmlischen Freuden.“, Verlag Droemer, € 22,90



Sie haben denselben Vater: Tilia, Tochter des Ritters von Wehrstein, und Gret, die unfreie Magd. Welten trennen die beiden Halbschwestern, und doch sind sie einander sehr zugetan. Als Tilia von ihrem Vater den politisch heiklen Auftrag bekommt, zur Burg der Zollern zu reisen, wird sie auch von Gret begleitet. Auf Burg Zollern sollen Tilia und Gret der Tochter des Grafen dienen, doch Tilia muss bald erkennen, dass sie hier mehr als unerwünscht sind. Zwischen Intrigen und Missgunst, Eifersucht und roher Gewalt lernt die junge Frau, sich in der feindlichen Umgebung zu behaupten, und dringt gleichzeitig in eine völlig fremde Welt ein eine Welt, in der sie und Gret mehr und mehr an ihre Grenzen stoßen: Gret an die ihres Standes und Tilia an die ihres Geschlechts.

Ulrike Schweikert: „Die Herrin der Burg.“, Verlag Knauer, € 8,90

Hicks ist zwar der Häuptlingssohn des Stammes der räuberischen Raufbolde, aber als zarter Denker hat er es weiß Gott nicht einfach: Erst sucht er sich bei der Mutprobe, die alle Winkingerjungen bestehen müssen, ausgerechnet den kleinsten Drachen aus und dann lässt der sich noch nicht einmal von ihm zähmen! Hicks sieht schwarz für die Reifepfung an Thors Tag.

Und dann beginnt dieser Tag noch viel schrecklicher als befürchtet: Ein riesiger Seedrache, der selbst einen Blauwal auf einen Haps verspeisen kann, liegt am Strand ihrer Insel Wattbengel. Hier können auch Wikinger nur versuchen zu verhandeln und Hicks ist der Einzige, der die Drachensprache versteht ...



Hinreissend komisch geschrieben und witzig illustriert: Dieses Handbuch für Wikinger ist ein ganz großer Lese- und Vorlesespaß!

Cressida Cowell: „Drachenzähmen leicht gemacht. Ein Handbuch für Wikinger von Hicks dem Hartnäckigen.“ Arena Verlag, € 10,50

Bücherstubenpost

Ausgabe 09 2004

der Bücherstube am Stadthaus



Neuerscheinungen:

Der steinreiche Douglas Petty ist verzweifelt: Seine junge Frau Amy ist offensichtlich bei einem Zugunglück ums Leben gekommen, von ihr fehlen jegliche Lebenszeichen. Und das hat neben den schrecklichen persönlichen Folgen auch noch finanzielle Brisanz, denn sie war Hauptentlastungszeugin eines Verleumdungsprozesses gegen ihn. Doch seine junge Anwältin misstraut dem Offensichtlichen: Sie vermutet, dass Amy lebt und das Unglück genutzt hat, um ihrem cholerischen Ehemann zu entkommen. Und während die Anwältin sie unter Hochdruck sucht, steuert Amy einer Katastrophe entgegen ...



Das Ganze ist geschrieben in Fyfields typischer Manier: Analytisch beobachtend und niemals verurteilend. Wahrhaftig kein klassischer, aber ein wirklich gut geschriebener, hintergründiger Kriminalroman.

Frances Fyfield: „Ein böser Verdacht.“ Goldmann Verlag, € 8,95

Ein Millionär wird ermordet. Alle Indizien weisen auf die Amerikanerin China River, die mehr oder weniger zufällig am Tatort auf der englischen Kanalinsel Guernsey ist. Simon St. James, Vertrauter von Inspector Lynley, macht sich mit seiner Frau Deborah (eine Freundin Chinas) an die Lösung des Falls. Und dabei entdecken sie und somit auch der Leser, dass hier nichts ist wie es scheint und jeder den anderen hintergeht. Ein Sog, der auch Deborah und St. James erfasst.



*„Elizabeth George schafft das Unglaubliche: Sie kann die Spannung im Vergleich zu ihren letzten Büchern immer noch einmal steigern!“
Brigitte*

Elizabeth George: „Wer die Wahrheit sucht.“



Kompetenz seit über 20 Jahren...

Neuerscheinungen:

Unterhaltsam und doch Zeile für Zeile authentisch lässt Rainer M. Schröder die beiden Deutschlands Revue passieren: Ein bewegendes Bild deutsch-deutscher Vergangenheit. Während Bruno im Osten nach dem Mauerbau alle Unzulänglichkeiten und die Unterdrückung durch das Regime, aber auch dessen unfreiwillige Komik erlebt, wird sein Vetter Richard auf der anderen Seite der Mauer Zeuge der Gründerjahr der Bundesrepublik und des Wirtschaftswunders.

Der Autor, als Kind selbst mit seiner Familie in den Westen geflohen, zeichnet anhand der Lebensläufe zweier Vettern die Vergangenheit der Jahre 1960 bis 1992.



Rainer M. Schröder: „Die Brüggemanns.“ Verlag Knaur, € 8,90



Der verrückte Ritter Don Quichotte stellt die Stadt auf den Kopf! Und Hexe Lilli ist schuld daran, denn sie hat dem chaotischen Romanhelden diese Zeitreise ermöglicht. Autos hält er für Drachen, er jagt sie mitten in der Stadt auf seinem Fahrrad Rosinante; mit seiner Lanze speißt er die Leuchtreklame im Kaufhaus auf und die hölzernen Karusselpferde auf dem Rummelplatz will er befreien. Wie Lilli diesen Schlamassel wieder ins Lot bringt, ist abenteuerlich und lustig zu lesen. Hexe Lilli ist mit ihrem Zauberbuch auch dieser Herausforderung gewachsen.

Knister: „Hexe Lilli und der Ritter auf Zeitreise.“, Arena Verlag, Limitierte Sammlerausgabe, € 10,00

Für Ihren Blick in die Zukunft: Die Kalender 2005 sind da!



Kleinpreis des Monats

Diana Gabaldon ist so ziemlich das Gegenteil eines Geheimtipps. Ihre fünfteilige Highland-Saga haben allein in Deutschland Millionen Leserinnen und Leser mit Genuss „verspeist“, viele nehmen die Bücher immer wieder in die Hand. Für diese Leserinnen und Leser sind gebundene Bücher natürlich bestens geeignet. Und genau das hat der Verlag erkannt und die ersten vier Bände als preisgünstige Sonderausgaben auf den Markt gebracht, den 4. Band erst in diesem August.

Diana Gabaldon: „Feuer und Stein.“ € 15,00
„Ferne Ufer.“ € 15,00

„Die geliehene Zeit.“ € 13,00
„Der Ruf der Trommel.“ € 15,00



Wir empfehlen:

Auch kleine Drachen müssen eine Mutprobe machen, wenn sie groß werden wollen: Sie müssen ein kleines Kind erschrecken. Und dazu müssen sie natürlich erst mal lernen, wie ein kleines Kind aussieht es hat keinen Schwanz und spuckt nie Feuer, es hat ganz kleine Füße und winzige Zehen, es hat keine Flügel und es läßt sich unglaublich leicht erschrecken. Also fliegt die Drachmutter ins Dorf und holt ein Kind. Und der kleine Drache versucht sein Bestes, doch ausgerechnet dieses Kind läßt sich überhaupt nicht erschrecken, nicht durch Fauchen, nicht vom Feuerspucken, selbst im Drachenbett liegt es ganz entspannt.

Doch dann schließen Drachmutter und Menschenkind Freundschaft ...

Ein zauberhaft schreckliches Bilderbuch von Lieve Baeten, das zeigt, dass alles nur eine Frage des Standpunktes ist.

Lieve Baeten:
„Kleiner, schrecklicher Drache.“,
Oetinger Verlag, € 12,00



Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.
Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim
Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch als pdf-Datei zugemailt bekommen. Sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie uns eine Mail oder bestellen Sie über unsere Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



Kompetenz seit über 20 Jahren!